

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 32 (1978)

**Heft:** 2

**Artikel:** Die Hilsa in Zürich : eine bedeutende Fachmesse

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-336040>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Hilsa in Zürich - eine bedeutende Fachmesse

Vom 15. bis 19. März 1978 wird die 6. Hilsa, Internationale Fachmesse der Heizungs-, Luft- und Sanitärtechnik auf dem Ausstellungs- und Messegelände der «Züspa» in Zürich durchgeführt werden.

Von der neuen Bedeutung der Hilsa - heute

Seit dem Durchführungsdatum der letzten Hilsa im Januar 1974 haben sich auf den Sektoren «Heizung, Isolierung, Lüftung/Klima, Sanitär und Automatik» spürbare Veränderungen ergeben. Die Energiekrise hat auch in dieser Branche das Bild recht massiv geändert. Einmal ist die Neubautätigkeit wesentlich zurückgegangen. Damit verbunden natürlich parallel die Investitionen in der Zulieferindustrie wie sie an der Hilsa vertreten ist. Auf der anderen Seite hat sich auf dem Sektor «Renovation» von Altbauten eine Entwicklung angebahnt, wie sie in dieser Form wohl einmalig sein dürfte. Private Großüberbauungen und Baugenossenschaften haben aus Gründen der Wertbeständigkeit ihrer Anlagen großzügige und umfassende Renovationen vorgenommen. Daß dabei besonders die Wohnlichkeit und die Hygiene zum Zuge kommen, wirkte sich positiv auf einen Großteil der an der Hilsa vertretenen Betriebe aus.

Mit der Sorge um die Energie wurde dann aber auch der Ruf laut, daß die Bauten besser zu isolieren und die vorhandene Wärme besser beisammen zu halten sei. Damit erhält das frühere «Stiefkind» der Hilsa - die Isolierung - eine aktuelle Aufwertung. Mit einem genaueren Überdenken des Energieverbrauches traten aber auch neue oder auf die Seite geschobene Technologien auf den Plan. Kaum je zuvor befaßte man sich - unter dem Druck der Verknappung und des Umweltdenkens - so intensiv mit den Fragen der Energienutzung, der Isolierung, der Abgase und anderer wichtiger Probleme.

Mit dem Bestreben, die Behaglichkeit, die Wohnlichkeit und die Hygiene zu erhalten, ist eine Neuorientierung unumgänglich. Mit der Energieknappheit ist über Nacht aus der wirtschaftlichen auch eine politische Situation entstanden. Die Industriestaaten müssen - ob sie nun wollen oder nicht - neue Energiequellen erschließen und neue Technologien einsetzen oder erproben. Dies alles um die Selbständigkeit zu sichern.

Die lebenswichtige Frage der Energie setzt also ganz andere Akzente im Vorfeld der Hilsa, als dies 1974 der Fall war.

Aber auch auf dem Gebiet der sanitären Einrichtungen hat man in den letzten Jahren weitere, wertvolle Erkenntnisse gewonnen.

Hier spielt die Wirtschaftlichkeit und Solidität der Installationen eine wichtige Rolle. Aber auch der Umweltschutz hat sich hier seinen Platz gesichert. Was früher störend und lärmig war, wird heute lautlos betrieben.

Die Aussteller aller Sektoren der bevorstehenden Hilsa in Zürich haben sich auf die neuen Situationen und auf ihre neuen Aufgaben eingestellt. Sie sind sich alle ihrer Rolle bewußt; daß dem so ist, zeigt sicher mit Deutlichkeit der Umstand, daß die Ausstellungsplätze bereits sehr früh vollständig ausgebucht waren, obwohl das Gelände noch einmal massiv erweitert wurde.

Mit 390 Ausstellern auf einer Ausstellungsfläche von 49000 m<sup>2</sup> und in 10 Hallen ist es die größte Hilsa, die es seit der Premiere im Jahre 1962 je gab. In der Halle 5 (Rang) wird zudem eine aktuelle Sonderschau über Sonnenenergie gezeigt. Sie entspricht sowohl von Ausstellerseite wie auch von Verbraucherseite her einem echtem Bedürfnis.

Dieses Jahr nur 5 Ausstellungstage!

In Absprache mit den Patronatsverbänden der Hilsa wurde schon frühzeitig beschlossen, daß die Dauer der Fachmesse zu verkürzen sei. Hiermit sollen Kosten und Zeit für die Aussteller eingespart werden, eine Tendenz, die im Ausstellungs- und Messewesen immer mehr um sich greift und auch absolut verständlich ist. - Das eingebaute Wochenende soll vor allem privaten Hausbesitzern, Bauherren und einem weiteren Publikum Gelegenheit geben, sich mit dem Angebot der Hilsa vertraut zu machen.

### 1978 erstmals mit der Fachmesse Tank kombiniert

Mit dem Einbau der internationalen Fachmesse für Tankbau und Tankschutz «Tank 78» erfährt die Hilsa 78 eine willkommene Bereicherung. Die Interessenten der Hilsa werden es bestimmt begrüßen, daß diese Fachmesse integriert werden konnte und daß deshalb nur noch ein Besuch für die Hilsa und Tank nötig sein wird, um diese zu besichtigen. Zur Unterstützung dient eine Fachtagung (16. bis 17. März) im Kongressgebäude «Stadthof 11».

### Nachstehend publizieren wir eingesandte Standbesprechungen:

### Schweizerische Werbegemeinschaft Gasheizung, 8002 Zürich, Halle 1, Stand 115

Messesensation: die erste funktionierende

Kompakt-Gas-Wärmepumpe

Eine echte Messesensation ist in der Halle 1 am Stand 115 der Schweizerischen Werbegemeinschaft Gasheizung, welche die wichtigsten Lieferanten von Gasheizgeräten zusammenfaßt, zu sehen: Es handelt sich um das erste Modell eines Kompakt-Gas-Wärmepumpen-Aggregats auf der Basis eines angepaßten VW-Personenautomotors. Das Modell ist in Betrieb; auf einem Fließschema ist daneben die genaue Funktion der Gas-Wärmepumpe ersichtlich.

Vorteil der Gas-Wärmepumpe ist die Nutzung von Abgas-, Kühlwasser- und Schmierölabwärme des Gasmotors, welche die von der Wärmepumpe zu überwindende Temperaturspreizung speziell auch an kalten Tagen limitiert. Deshalb arbeitet die Gas-Wärmepumpe unter allen Bedingungen optimal. Das Gerät, das gegenüber konventionellen Heizanlagen rund 50% Brennstoff spart, ist ab etwa 1980 zu kaufen.

Noch lange über diesen Zeitraum hinaus werden dank ihren spezifischen Vorteilen wie zum Beispiel niedrige Investitions- und Unterhaltskosten konventionelle Gasheizgeräte - Gas-Einzelheizöfen, Gas-Durchlaufheizkörper, Gas-Spezialkessel, Gas-Gebläsebrenner oder Gas/Öl-Zweistoffbrenner usw. - ihre Bedeutung am Markt beibehalten. Eine originelle Tonbildschau gibt am Stand der Schweizerischen Werbegemeinschaft Gasheizung Aufschluß über Konkurrenzfähigkeit der Gasheizung.

Der Stand wird ergänzt durch eine Auskunftsstelle, die permanent durch Gasheizungsspezialisten besetzt sein wird. Sie gewährleisten jederzeit eine neutrale, objektive Beratung in allen die Gasheizung betreffenden Fragen. Auch steht umfangreiches Dokumentationsmaterial zur Verfügung.

### Kugler, Metallgießerei + Armaturenfabrik AG, Genf - Zürich - Bern, Halle 7, Stand 702

Kugler zeigt außer dem normalen Armaturenprogramm verschiedene Arten der Wassermischung. Kuglomix, der neue mechanische Einhebelmischer für Spültisch, Waschtisch, Bidet und Dusche, läßt sich mit einer einfachen Handbewegung - oder sogar nur mit dem kleinen Finger - spielend leicht bedienen. Ein einziger Be-

dienungshebel für die Regulierung der Wassermenge und der Temperatur!

Das Herz des Kuglomix, die leicht auswechselbare kompakte Steuerpatrone, basiert auf der langjährigen Erfahrung von thermostatischen Mischventilen.

Kuglostat-N und Wasserersparnis Diese seit vielen Jahren bekannten thermostatischen Mischventile sind speziell in Anlagen zu empfehlen, bei denen auf Temperaturgenauigkeit, Sicherheit und Mischkomfort großer Wert gelegt wird, zum Beispiel in öffentlichen und privaten Duschanlagen oder in Badezimmern von höchster Komfortstufe. Thermostatisch gesteuerte Mischventile gewährleisten zudem eine große Wasserersparnis.

Badebatterie mit niedrigem Geräuschpegel

Die neue, moderne Badebatterie mit großer Ausflußleistung ist extra geräuscharm konstruiert. Sie trägt daher den heute im Qualitätsbewußteren Wohnungsbau gestellten hohen Anforderungen in bezug auf geräuscharme Installationen voll Rechnung. Der ebenfalls neue automatische Umsteller Bad/Dusche läßt sich ohne Kraftaufwand leicht betätigen.

Diverse Armaturen

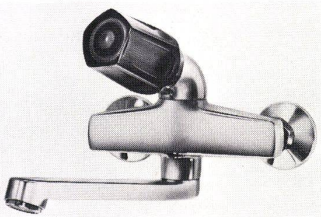
- Neues Druckreduzierventil mit Druckkompensation für konstanten Nachdruck.
- Kuglopress, hygienisches und wassersparendes Fußbedienungsventil.
- Kuglotherm, automatischer Temperaturregler für konstante Betriebstemperatur und neues Armaturenprogramm für Großküchen.

### Sarina-Werke AG, Fribourg, Halle 3, Stand 301

Seit dem Jahre 1905 ist Sarina bemüht, im Bausektor mit den neuesten technischen Errungenschaften Schritt zu halten - Zeit genug, um zum Begriff zu werden und Garant dafür zu sein, daß dahinter Werke stehen mit fortschrittlichen Fachleuten mit umfassender Erfahrung. Was den Sektor «Heizung» betrifft, sind insbesondere folgende Fabrikate zu erwähnen: Heizkörper für die Zentralheizung, das heißt Radiatoren, Heizwände, Konvektoren Sarina-Therm 7 und 10, Plattenradiatoren Kermi-Therm; ferner Sarina Elektro-Öl-Radiatoren. Sarina-Heizkörper sind formschön und wirtschaftlich. Sie werden allen zweckgebundenen Erfordernissen und innenarchitektonischen Gestaltungswünschen gerecht. Sarina bleibt ihrem Prinzip treu, der Qualität stets den Vorrang zu geben.

**AG-Oederlin + Cie.,  
5401 Baden,  
Halle 7, Stand 713**

Erweitertes Sortiment der Neptun-Mischer  
Im Herbst 1975 hat die AG-Oederlin + Cie., Baden, den neuen mechanischen Mischer Neptun eingeführt, der sich dank einfacher technischer Konzeption durch große Betriebssicherheit und Wartungsfreiheit ausgezeichnet hat. Das Programm umfaßt Wandarmaturen in großer Variantenzahl dank dem neuen Baukastensystem. Aufbau und Funktion des Neptun-Mischers wurden in diversen Zeitschriften Mitte 1976 beschrieben. Angeregt durch den großen Markterfolg des Neptun-Mischers, ist das Lieferprogramm inzwischen wesentlich erweitert worden, durch Einlochmodelle für Waschtisch, Bidet und Spültisch.



**Lavabo/Bidet**  
Die Neptun-Waschtisch-Einlochmischer sind mit schwenkbarem Auslauf von 160 mm Ausladung ausgerüstet und mit oder ohne Ablaufventil-Betätigung erhältlich, ebenso die Neptun-Bidet-Mischer mit festem Auslauf und Neoperl-Mundstück.



**Spültisch**  
Der Neptun-Spültisch-Mischer ist ebenfalls in zwei Varianten erhältlich, ein Modell mit Schwenkauslauf von 250 mm Ausladung und als vielbeachtete Exklusivität (ab Frühling 1978 an der Hilsa) der Spültisch-Mischer mit ausziehbarer Brause und Kippschalter für Umstellung von Strahl auf Brause.

**Funktion und Mischcharakteristik**  
Ein neuer, formschöner Griff verleiht den Neptun-Mischern ein elegantes Aussehen bei gleichzeitig erhöhtem Bedienungskomfort.  
Übrigens, beim Neptun liegt der Bedienungskomfort in der Hand ... in einer Hand und einem Blick. Ein Blick auf die Stellung des Griffes zeigt das Mischver-

hältnis sofort an. Auf Anhieb fließt Kalt und Warm richtig gemischt. Dabei wird erst noch Wasser gespart, weil das Manipulieren der Warm- und Kaltwassergriffe bis zur Erreichung der zweckdienlichen Temperatur wegfällt.

**Thermischer Ausgleich:**  
Thermoflex  
Oederlin hat zur Erhöhung der Sicherheit und Ökonomie der Armaturen eine thermische Kompensation der Quellung der Ventildichtung entwickelt. Diese Kompensation gleicht die Quellung beziehungsweise Schrumpfung der Dichtung praktisch voll aus. Der Wasserstrahl bleibt somit beim Wechsel von Kalt auf Warm und umgekehrt konstant, wobei auch eine einwandfreie Abdichtung nach der Abkühlung und damit Vermeidung des Tropfens gewährleistet ist.

**Thermostatische Heizkörperventile**  
Die AG-Oederlin + Cie., hat ihr Radiatorventilprogramm den Marktanforderungen entsprechend erweitert und ist in der Lage, ein breites Sortiment von Heizkörperventilen für alle Anwendungszwecke zu offerieren. Jedes Ventil kann mit Handrad oder mit den selbstregelnden Thermostatköpfen ausgerüstet werden. Nebst dem Energiesparen bieten die mit thermostatischen Radiatorventilen ausgerüsteten Heizungen einen erhöhten Komfort dank individueller Temperaturregelung.

**Thermostaten**  
Der aktive Teil des Thermostaten der OEC-Ventile besteht aus einer mit Flüssigkeit gefüllten Patrone. Im Gegensatz zu den Wachspatronen arbeitet der Flüssigkeitsfühler ohne Hysterese und besitzt eine kleine Zeitkonstante.

**AG für keramische Industrie,  
4242 Laufen,  
Halle 8, Stand 825**

Unser Stand steht im Zeichen einiger interessanter Neuheiten:  
1. Mobello: ein möbelgerechtes und umfassendes Programm, bestehend aus insgesamt 11 Apparaten:  
- 3 WT mit oder ohne Säule,  
- 1 Wandbecken,  
- 1 Wandklosettanlage  
- 1 WC für UP-Spülkasten,  
- 1 Wandbidet,  
- 1 Standklosettanlage,  
- 1 Standbidet,  
- 1 Hausurinal.  
2. Novalit: ein im Gießverfahren produzierter Werkstoff, der für



gediegene Lösungen im Badezimmer wie geschaffen ist. Auffallend bei Novalit ist die dem Edelstein Onyx nachempfundene, charakteristische melierte Zeichnung mit einem interessanten optischen Tiefeneffekt. Dank Novalit entsteht eine Badeausstattung, die neben ihrem festlichen Charakter einen hohen Funktions- und Gebrauchswert aufweist. Es werden einige Waschtische in verschiedenen Maßen und Farben, passend zu den Sanitärfarben, ausgestellt. Das Laufen-Sanitärprogramm wird ferner ergänzt durch ein Bad in Linea, ein Set unserer Schwestergesellschaft Oespag-Austrovit, Wien. Und damit alle diese Neuheiten in ihrer «Umgebung» ausgestellt werden können, zeigen wir konkrete und realistische Bäder, mit einigen neuen Sanitärfarben, wie zum Beispiel terra und mare. Unsere neuen Wand- und Bodenplatten bilden den dazupassenden Rahmen. Zu erwähnen sind «Die Großen von Laufen», gemeint ist die neue Wandplatten-Kollektion im Format 20 x 20 cm, die in der Schweiz ihre Premiere erleben.

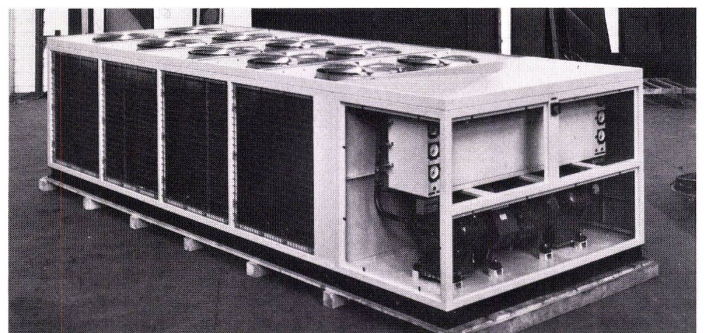
**H. Leuenberger, 8902 Urdorf,  
Halle 4, Stand 439**

Mit drei bedeutenden Generalvertretungen und Geräten aus eigener Produktion bietet die Firma H. Leuenberger Klimageräte, 8902 Urdorf, den Fachfirmen eine große Auswahl an Kälte- und Klimageräten an. Die seit 10 Jahren auf dem Gebiet spezialisierte Firma führt in ihrem Verkaufsprogramm Geräte von 0,5 bis 160 PS Nennleistung.  
Bekannt sind die White-Westinghouse-Kompakt- oder Fensterklimageräte.  
Die luftgekühlten Split-Klimageräte finden großen Anklang, da die

Raumgeräte dieser Einheiten besonders geräuscharm arbeiten. Die auffallend ästhetischen Klimaschränke als wassergekühlte oder luftgekühlte Split-Klimaschränke von 3 bis 50 PS Nennleistung finden vor allem in der Industrie, aber auch für Computerräume und zur Laden- oder Büroklimatisierung Verwendung.

Durch die Wasserknappheit und den wartungsfreudlichen Betrieb finden luftgekühlte Kaltwassersätze vermehrt Anwendung. Hier steht eine Modellreihe von 3 bis 35 PS, ausgerüstet mit geräuscharmen Radialventilatoren und von 50 bis 160 PS, kompakte Monoblockgeräte mit Axialventilatoren zur Verfügung.  
Die herkömmlichen wassergekühlten Kaltwassersätze mit der Leistung von 3 bis 80 PS Nennleistung, ausgerüstet wie alle übrigen Aggregate mit den bewährten Copeland- und DWM-Kompressoren fehlen ebenfalls nicht. Neben den Kühlraumgeräten aus eigener Produktion werden in Zukunft auch die Wärmepumpen für die Beheizung von Ein- und Mehrfamilienhäusern vermehrt Beachtung finden. Wie bekannt, ist die Wärmepumpenheizung besonders umweltfreundlich und energiebewußt. Sie kann zwei Drittel der abgegebenen Heizleistung kostenlos aus Wasser-, Luft- oder Erdschicht entnehmen, wobei nur ein Drittel an elektrischer Energie für den Betrieb der Wärmepumpe aufgewendet werden muß.

**Wärmepumpen-Klimasystem VersaTemp.**  
Das dezentralisierte Klimasystem bietet große Vorteile und geht mit der Energie besonders sparsam um. Durch die Wärmerrückgewinnung im VersaTemp-Klimasystem wird in einem großen Gebäude zum Beispiel in großem Maße auch Sonnenenergie und Abwärme von Prozeß- oder Computeranlagen zur Heizung von Räumen, wo Heizbedarf besteht, verwendet.  
Das VersaTemp-System gewährleistet dem Raumbenützer größten Komfort und volle Freiheit in der Wahl der Raumtemperatur. Die Fenster eines mit VersaTemp klimatisierten Gebäudes dürfen geöffnet und die VersaTemp-Geräte können dabei ausgeschaltet werden.



**Bieri Pumpenbau AG,  
Münsingen,  
Halle 2b, Stand 222**

**Pumpen**

Mit einer neuen Typenreihe von Baupumpen für den mobilen Einsatz rundet Bieri sein Abwasserpumpenprogramm ab. Ausgestellt ist erstmals eine Fäkalienhebeanlage wie sie für Luftschutzräume gebaut wird. Der Trend zum Einsatz solcher Anlagen auch im privaten Bereich, zum Beispiel Einfamilienhäuser und Souterrainwohnungen, ist bereits erkennbar.

Im Angebot an Pumpen und Kompaktanlagen für die Druckerhöhung widerspiegelt sich eindrücklich, welches Maß an Komfort in der Wasserversorgung, insbesondere vom Verbraucher, heute erwartet wird. Das Bieri-Programm entspricht allen heutigen Anforderungen. Von den ausgestellten Apparaten sei hier eine drehzahlregulierte Kompaktanlage für höchste Ansprüche hervorgehoben. Das komplette Programm für kommunale Wasserversorgungen vervollständigt das Angebot.

Biral-Umwälzpumpen sind immer auf dem neuesten Stand der Technik. Das beweisen die neuen Gebrauchswasserpumpen NRW und NBW. Vor allem die Art der Abdichtung des Motors gewährt nun einen optimalen Schutz vor Verkalkung. Die ausgestellten Schnittmodelle zeigen diese Neuerungen. Wie umfassend das Programm der Biral-Heizungsumwälzpumpen ist, sehen Sie am Stand. Beispielsweise werden die ganze RZ- und BZ-Reihe auch als Zwillingspumpen gebaut.



**Steuerungen**

Die Bieri-Urinoir-Spülautomatik gewinnt immer mehr an Bedeutung. Sie beruht auf dem Prinzip, daß das Wasser seine Leitfähigkeit verändert, sobald eine Vermischung mit Urin erfolgt. Erreicht die Verunreinigung einen vorbestimmten Wert, wird der Spülvorgang berührungslos mit einer angemessenen Verzögerung eingeleitet. An der Hilsa 78 ist erstmals der neue Direktspülautomat zu sehen. Neu im Design, mit überlappender Abdeckplatte. Neu im Innern, Einbautiefe nur noch 75 mm. Dadurch eröffnen sich weit mehr Einbaumöglichkeiten. Das Gerät kann jetzt auch in eine 9-cm-Normwand eingebaut werden. Und schließ-

lich noch ein ganz entscheidender Aspekt. Doppelanlagen hatten bisher immer den Nachteil des doppelten Wasserverbrauchs. Erstmals kommt ein Direktspülautomat für Doppelanlagen auf den Markt, bei welchem jedes der beiden Urinoire einzeln angesteuert wird.

Bieri baut Steuerungen für Pumpen, Schwimmbadfilter und komplette Schaltschränke für Anlagen. Interessante Beispiele sind am Stand zu sehen.

**Biral Schwimmbadfilter**

Sehen sie die Biral Schwimmbadpumpe im Betrieb. Die einzigartige Laufruhe dieser Spaltrahmorpumpe ist das Herz jeder Biral Schwimmbadfilter-Anlage. Das aufgebauete Demonstrationsbecken bietet die beste Gelegenheit, sowohl Konzeption als auch wichtige Details einer modernen Badewasseraufbereitung unmittelbar vergleichen zu können. Unser Fachmann freut sich auf ein Gespräch mit Ihnen.

Großfilter werden meistens nach Maß konzipiert und ausgeführt. Illustrationen am Stand dokumentieren, daß Bieri auch in diesem Sektor ein kompetenter Partner ist.

**Ikuba AG, 6000 Luzern 15,  
Halle 2b, Stand 230**

Die Ikuba AG, Industriegruppe für Kunststoffe im Bau, der Firmen:

- Gurit-Essex AG, Freienbach
- Dr. Mäder AG, Abteilung Korrosionsschutz Imerit, Killwangen
- Sarna Kunststoff AG, Sarnen

faßt die Bestrebungen auf dem Gebiet des Gewässerschutzes der Partnerfirmen zusammen, insbesondere auf dem Sektor des Tanklagerbaus für flüssige Brennstoffe. Sie bietet aus einer Hand ein umfassendes Programm wie

- Fundamentisolation mit oder ohne Vakuumüberwachung,
- Bassinabdichtungen,
- Beschichtungen nach TTV-Anhang 5, 6, 7, 8,
- Korrosionsschutzanstriche für Tanks, Rohrleitungen usw.,
- Fundamentrandabdichtungen,
- Fugenkittmassen,
- Durchführung von Prüfungen und erstellen von neutralen Gutachten,
- Ikuba T-I-T-Tank im Tank für alte korrodierte erdverlegte Stahltanks,
- Koordinierung der Gewässerschutzmaßnahmen bei Neu- und Altanlagen,
- Sanierung von Altanlagen.

Die Ikuba AG kann als Generalunternehmer für Gewässerschutzmaßnahmen eingesetzt werden

und führt auch die Verhandlungen mit den zuständigen Ämtern. Die Ikuba AG ist der Partner für Anlagebesitzer, von Behörden, Ingenieuren usw.

**Armaka AG, 4153 Reinach BL,  
Halle 2c, Stand 272**

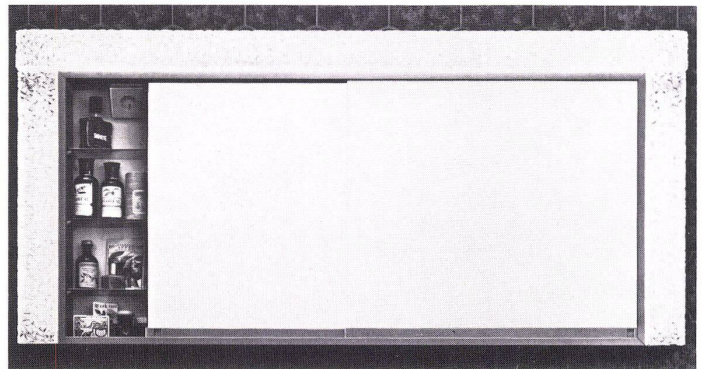
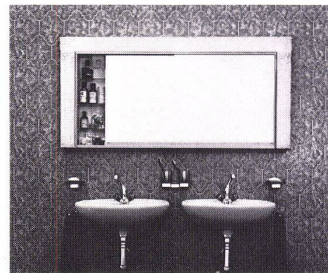
Obengenannte Firma hat sich auf den Vertrieb von Heizgeräten für die individuelle Beheizung spezialisiert und zeigt einen kleinen Querschnitt durch ihr Programm. Zum Beispiel der Holzofen 13.70 So wird ein vollautomatischer Etagenheizkessel, kombiniert mit Holzfeuerung und Warmwasseraufbereitung gezeigt.

Vorteile dieses Heizungssystems: Entspricht den neusten Bestimmungen, wirtschaftlich, platzsparend, unabhängig, geräuselos.

Anwendungsbereich: Altbauanierung, Ferienhäuser, Einfamilienhäuser usw.

**W. Schneider + Co.,  
8135 Langnau ZH,  
Halle 8, Stand 808**

Das Unternehmen feiert das 25-jährige Bestehen. Es hat sich in unserer Branche einen Namen als Pionier für moderne Spiegelschränke gemacht und sich mit dem ausgestellten und hunderttausendfach bewährten Standardmodell TKS die absolute Leadershipposition auf dem schweizerischen Markt erobert. Als Neuheit zeigt Schneider das «de Luxe»-Modell TSL mit Schie-



betüren. Wie alle TSL-Schränke ist auch der Körper dieses Modells aus einem Hohlprofil legierten Aluminium hergestellt, das jede Garantie für Stabilität und Verzugsfreiheit bietet. Die Spiegeltüren laufen auf Kugellagern – eingebaut in elegante Schlittenprofile – so leicht, daß sich ein Griff an den Türen erübrigt. Die ganze «de Luxe»-Serie wirkt fein, elegant, diskret luxuriös. Die Modelle (bis 180 cm breit) sind sowohl mit oberer als auch mit oberer und seitlicher Beleuchtung erhältlich, nach Wunsch in Opal- oder Kristall-Plexiglas. An den bekannten «de Luxe»-Modellen mit Drehtüren findet man verschiedene Detailänderungen und Weiterentwicklungen.

Ausgestellt ist auch das vollständige, seit einem Jahr eingeführte Banino-Programm: Spiegelschränke und Badezimmermöbel, konstruiert aus Aluminiumverbundplatten, Aluminiumprofilen und Aluminiumblech. Das ganze Programm ist nach dem Sanitärmodul aufgebaut, Spiegelschränke und Badezimmermöbel in Konstruktion und Material übereinstimmend, absolut verzugsfrei, maßgenau und auch unter schnell wechselnden Klimateinflüssen maßhaltig. Das Banino-Programm befriedigt hohe ästhetische Ansprüche, und es ist zudem preislich interessant.

Alle Modelle der de Luxe- und der Banino-Serie sind in sämtlichen Sanitärfarben sowie in schönen Eloxttönen lieferbar.

Für den Spitalbedarf sind die Spiegelschränke TSL/HP 950 und 715 – abgeleitet von der «de Luxe»-Serie – zu sehen. Der Mittelteil enthält eingebaute Seifen- und Handtuchdispenser, auf Wunsch auch weitere Zusatzapparate oder Einrichtungen. Der große Spiegel ist manuell oder mit Motorantrieb nach vorne schwenkbar.

Das in Hotels, Restaurants und Büros tausendfach bewährte, preiswerte Modell TKD ist ebenfalls mit Seifen- und Handtuchdispenser ausgestattet.

Schließlich ist auch der Sacomat zu sehen. Ein von der Firma Schneider entwickelter, einbaubarer Kehrachtsackhalter für die neuzeitliche Küche.

**KSB-Zürich AG, 8031 Zürich,  
Halle 2b, Stand 226**

Pumpen und Armaturen im Kreislauf der Heizungs- und Sanitärtechnik – unter diesem Motto wird die KSB-Zürich AG Ihnen die neuen und weiterentwickelten Produkte vorstellen.

Aus unserem Armaturenprogramm ist besonders das BOA-Weichdichtend zu erwähnen. Dieses neue Ventil ist konstruiert für den Einsatz von Wasser bis zu einer Temperatur von 110°C und kann auch eingesetzt werden für alle Medien, welche Gußeisen, Stahl und EPDM-Kautschuk nicht angreifen. Ein Austausch gegenüber des herkömmlichen BOA-Ventils ist sowohl in PN6 wie auch in PN16 voll gewährleistet. Die Abmessungen wurden bezüglich Einbaulänge usw. gleich belassen. Somit ist ein Umbau zu einer wartungsfreien, weichdichtenden Anlage jederzeit möglich. Für den Einsatz in Heizanlagen von über 110°C ist die Ventil-Baureihe BOA durch das BOA-Wartungsfrei mit Faltenbalg erweitert. Dieses Ventil ist absolut dicht gegen außen und wartungsfrei. Der Cr-Ni-Mo-Faltenbalg schützt die Ventilschraube vor dem Medium. Die Leichtgängigkeit des Ventils ist immer gewährleistet.

Heizungsschieber, Panzer-Ventile, Membranventile und unser Kugelhähneprogramm runden das Armaturenangebot ab.

Aus unserem Heizungs-, Sanitär- und Abwasserpumpenprogramm stellen wir an der Hilsa die erweiterte Baureihe der Ama-Drainer Tauchmotorpumpen vor. Diese Pumpen sind sowohl in tragbarer als auch in stationärer Ausführung erhältlich. Der standfeste Pumpenfuß aus Elastomer ist zugleich Einlaufsreihe und hält grobe Verunreinigungen zurück. Durch diese Programmweiterung steht nun eine lückenlose Baureihe von Nennweite 32 bis 100 mm in zehn verschiedenen Leistungsgrößen zur Verfügung. Als Entwässerung- wie auch Bewässerungspumpe eignet sich die Rovex 5 electric in SEV-geprüfter Ausführung bestens. Diese preislich günstige Pumpe ist sehr vielseitig verwendbar. Sie kann eingesetzt werden für Schädlingsbekämpfung, Schwimmbeckenentleerung (mit angebaute Druckbehälter und Schaltautomatik für Hauswasserversorgung), Kellerentwässerung

zum Leerpumpen oder Umfüllen von Heizöltanks (Heizöl EL oder Dieselöl bei Raumtemperatur) oder aber in Ausführung Rovex IB mit Benzinmotor als netzunabhängige leistungsstarke Bewässerungs- und Entwässerungspumpe.

Außerdem werden wir auf unserem Stand folgende Pumpen ausstellen: Niederdruck-Kreiselpumpe Etanorm DIN 24255, zur Förderung von Wärmeträgerölen als Etanorm-YU, Rohreinbaupumpen sowie die Uraca-Abpress beziehungsweise Rohrprüfpumpen mit Behälter.

**Armaturenfabrik Wallisellen  
AG, 8304 Wallisellen,  
Halle 7, Stand 718**

Entgegen dem vielgepriesenen Rezessionheilmittel «Diversifikation» hat sich die arwa vorwiegend auf ihr angestammtes Gebiet, den Sektor verchromter Sanitärarmaturen konzentriert. Dies gestattet ihr, in diesem Bereich in Frontposition tätig zu sein. Im vergangenen Herbst ist der Katalog 77 publiziert worden, welcher das in wesentlichen Teilen neue, umfassende und fortschrittliche Sortiment in Standardausführungen und Varianten enthält.

Neben weiteren Neuheiten, welche Überraschung bleiben sollen, steht die Vorstellung dieses abgerundeten Sortiments im Vordergrund. «Für jeden Komfortanspruch und Verwendungszweck das Passende» ist die Devise:

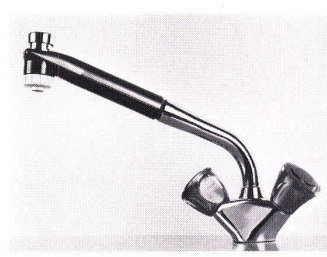
– arwa-typ 2

Die Mehrwertarmaturen der Geräuschkategorie I mit dem neuartigen, patentierten V-Ventil. Das Sortiment enthält zahlreiche Erweiterungen, zum Beispiel Vertikalbatterien, die Spültischbatterie mit Auszugbrause usw.

– arwa-tempera, Hydromat Der Sicherheitsmischer mit Druckausgleichs-Automatik. Dieses mittels Kompaktpatrone in die Armaturenkörper des arwa-therm integrierte Mischsystem wird neu auch in der Variante Unterputz für Bad und Dusche gezeigt.

– arwa-therm, Thermostat Der bewährte Komfortmischer erster Klasse. Neu sind die Wandbatterien mit Schwenkauslauf.

– arwa-Vortex, Brauchwasser- und Heizungspumpen Das Brauchwasser-Pumpenprogramm mit dem minimalen Energieverbrauch erhält Zuwachs durch ein ¾"-Modell mit Verschraubungen und durch ein leistungsstarkes 1"-Modell. Als Novum auf dem Schweizermarkt wird eine neue Generation von Heizungspumpen für Anlagen bis 70 000 kcal/h vorgestellt. Diese Pumpen werden durch einen energiesparenden, wellenlosen Kugelmotor ohne bewegliche Teile in der Antriebseinheit, betrieben.



Hinzu kommt ein komplettes Armaturensortiment für die Küche sowie Erweiterungen im Garniturensektor. Ein breiter Fächer von Spezialbedienungen weisen darauf hin, daß sich die Firma den vielfältigen Bedienungsproblemen, so auch von Betagten und Behinderten, angenommen hat. arwa-Entwicklungen richten sich gezielt an den aktuellen Postulaten der Zeit aus. An der diesjährigen Hilsa werden für den Fachmann besonders wichtige Hintergründe des arwa-Erfolges anschaulich demonstriert:

– Mit dem rationeller Produktion, Lagerhaltung und Unterhalt dienenden Element-Bausystem weist das arwa-Programm einen erstaunlichen Stand auf. Durch praktische Darstellung der vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten von Körpern, Ausläufen und Zubehörteilen, erhält der Besucher einen Einblick in die durchdachte Technik.

– Bei allen Mischern ist neu das unübertroffene Kompaktpatronenprinzip realisiert. Im Servicefall kann ein Patronenaustausch auf einfachste Weise bewerkstelligt werden. Zurück bleibt der bloße Körper und die Armatur ist wieder funktionell neuwertig. Das Gesamtsortiment kann übrigens mit bloß je neun Flachdichtungen und O-Ringen gewartet werden!

**Aktion gegen langweilige  
Badezimmer, 8039 Zürich,  
Halle 7, Stand 709**

Farbiges von der «Aktion gegen langweilige Badezimmer»

Zum dritten Mal seit ihrer Gründung vor sechs Jahren präsentiert die «Aktion gegen langweilige Badezimmer» 1978 an der Hilsa, 15. bis 19. März 1978, (und später an der Muba und am Comptoir) konkrete Vorschläge für bessere, freundlichere Badezimmer.

Nach eher futuristischen, im Sinne von Denkanstößen präsentierten Traumbädern im Jahre 1972, realistischere, auf Normgrundrissen basierenden Vorschlägen im Jahre 1974, geht es diesmal um das Thema Farbe. «Farbig aber richtig» steht als Motto über den zehn vom Gestalter-Team Lauro + Sohm, Zürich, gestalteten Badezimmern.

Haben sich farbige Keramikplatten, Bodenbeläge, Duschvorhän-

ge und Accessoires in den letzten Jahren schon ziemlich eingebürgert, fehlte vielen Bauherren und Wohnungsinhabern bis anhin der Mut, auch farbige Apparate – Badewannen, Lavabos und WC's – zu wählen. Nur gerade zwei Farben, nämlich Bahama-Beige und Moosgrün, vermochten sich auf dem Markt durchzusetzen.

Die bisherige Entwicklung hat ihren Ursprung aber nicht nur im fehlenden Mut der Konsumenten zum Kombinieren, sondern auch in der verwirrenden Vielfalt der angebotenen Farben und Farbnuancen, die soweit führte, daß Apparate und Wandplatten von verschiedenen Fabrikanten farblich selten auf einen Nenner zu bringen waren. Dies soll in Zukunft nicht mehr so sein. Die Lieferanten des schweizerischen Großhandels der sanitären Branche haben sich vorgenommen, ihre Kollektionen aufgrund von acht neuen Sanitär-Farbkreisen (mit den entsprechenden Hell- und Dunkelönen) so zu gestalten, daß sich der Konsument innerhalb dieser Farbkreise gefahrlos mit Farbkombinationen bewegen kann.

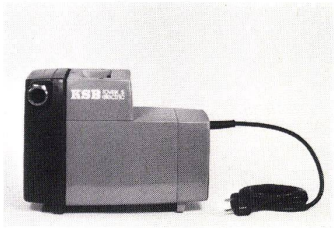
Einen ersten Eindruck dieser Bestrebungen vermitteln die an der Hilsa 78 gezeigten Bäder der «Aktion gegen langweilige Badezimmer», die, teils innerhalb eines Farbkreises gehalten, teils mit Farben aus verschiedenen Kreisen kombiniert, auf die vielfältigen Möglichkeiten der Farbenzusammenstellung hinweisen.

**Ygnis Kessel AG, 6002 Luzern,  
Halle 1, Stand 104**

Während der vierjährigen Pause seit der letzten Hilsa hat sich auch bei Ygnis wiederum einiges geändert; Neuerungen, Programm-erweiterungen, Standardisierung auf den Gebieten der Ygnis-Kesselfabrikation und -Brauchwasserbereitung.

Fabrikationsseitig sind kleine Unterstationen ab 30 Mcal/h, Kombiformer für Fernheizungsnetze und Brauchwasserbereiter in neuer Form hinzugekommen und das Verkaufsprogramm wurde durch den bekannten Atmosphären-Guß-Gaskessel, Fabrikat Remeha, erweitert.

Als Neuheit dominiert jedoch der Brauchwasserbereiter, Modell DS. Es handelt sich hierbei um ein Speicherladesystem in ein- oder mehrzelliger Bauweise, mit aufgebautem, externem Ladegerät. Diese Konstruktion garantiert hohe Spitzenentnahme bei geringer Anschlußleistung und stellt ein sehr wirtschaftliches System dar, bei welchem die Aufheizung von oben nach unten erfolgt. Da Kalt- und Warmwasser voneinander getrennt und nicht gemischt



# Spülkasten

funktionssicher  
modern



für alle  
Zweistück-WC-Anlagen

Einfache Montage  
auf alle Klosettschüsseln  
auch als Ersatz  
für alte Spülkasten

Kastenboden verstärkt  
Anschlüsse oben oder unten  
geräuscharme Füllung  
Schwitzwasser-isoliert

**Super  
form**

Schweizer Qualitätsprodukte

**F. Huber + Co. Fabrik sanitärer Apparate**  
Lenggenbachstrasse 3  
8951 Fahrweid-Geroldswil  
Telefon 01 748 17 44

HILSA Halle 6, Stand 608

sind, steht immer Brauchwasser mit hoher Temperatur zur Verfügung.

Das System wird den Besuchern anhand eines Modells im Detail und in seiner Funktion vorgestellt. Ebenso sind zwei Atmosphären-Gaskessel, mit einer Leistung von 90 000 kcal/h beziehungsweise 108 000 kcal/h, zu sehen, wobei das Schnittmodell vom Kessel Gas 5 (295 000 kcal/h) einen Einblick in dessen Konstruktion gibt. Die seit Jahren in aller Welt bewährten und bekannten Ygnis-Kessel, welche nach wie vor unverändert nach dem Ygnis-Rayol-Prinzip, nämlich dem nachgewiesenen umweltfreundlichen Verbrennungsverfahren mit Überdruck und Rückführung der Verbrennungsgase zur einströmenden Flamme, arbeiten, runden das Bild ab: auf dem Sektor Warmwasser die Modelle NAI, hiervon zwei Einheiten mit einer Leistung von 5,0 und 3,5 Gcal/h auf dem Freistand vor der Halle 1; aus dem Dampfkesselprogramm das Modell HDR 160 (Hochdruckdampf) mit einer Leistung von 3450 kg/h, das Modell D-NDN 640, ein Duplex-Kessel für Anlagen, bei denen Heizwasser und Niederdruckdampf als Wärmeträger gleichzeitig oder abwechselnd benötigt werden, in der Größenordnung von 320 000 kcal/h. Der Hochdruckdampfkessel, Modell HDH 9, in stehender Bauweise dürfte in erster Linie interessant sein für Gewerbe und Kleinindustrie, Chemische Reinigungen, Destillieren, Getränkeindustrie, Lebensmittelbranche, Käseereien, Molkereien, Wäschereien usw., also für alle Betriebe, bei denen der Dampfzeuger in oder neben bewohnten Räumen aufgestellt werden soll. Es wird die Größe mit 175 kg Dampfleistung pro Stunde gezeigt.

Eine zusätzliche Attraktion bietet ferner ein Kessel, Modell NAI 500, für Platzschweissung. Die Anlieferung in Einzelteilen und der anschließende Zusammenbau des Kessels in der Heizzentrale durch den Ygnis-Service, bietet dem Bauherrn die Möglichkeit, auch dort bewährte Stahlkonstruktionen einzubauen, wo eine Einbringung im Ganzen nicht möglich ist.

In den vergangenen Jahren wurden von Ygnis eine Vielzahl von Kesseln bis zu Leistungen von 2,0 Gcal/h in dieser Form geliefert und montiert.

**Hitachi Sales AG,**  
5600 Lenzburg,  
Halle 5, Stand 515

Hitachi mit neuem Klimageräte-Programm

Hitachi feiert an der diesjährigen Hilsa eine besondere Premiere: Die Hitachi Sales AG, Lenzburg, stellt erstmals in der Schweiz Ihr Klimageräteprogramm vor. Dieses umfasst 15 verschiedene Modelle für Fenster- und Wandeinbau, Split-Klimageräte (Kompressor und Verdampfer getrennt) und Misch-Klimageräte, bei denen eine Reihe Vorzüge hervorstechen: Das Preis/Leistungsverhältnis ist außerordentlich günstig - kostet doch zum Beispiel das Modell RA-2105C mit einer Kühlleistung von 2500 kcal/h oder 2900 J/s und einer Luftumwälzung von 520 m<sup>3</sup>/h im Endverkaufspreis nur Fr. 1250.-. Die Modelle der sogenannten «Adagio-Serie» dürfen als die leistungsfähigsten Klimageräte der Welt bezeichnet werden mit einem Betriebsgeräuschpegel von nur 33 db bei Lüfterstellung schwach (Dauerlauf) und nur 43 db bei Lüfterstellung stark (für schnelles Abkühlen). Weitere Vorzüge sind unter anderem einfache Installation, das herausziehbare Chassis und die Servicefreundlichkeit. Auf alle Geräte gewährt Hitachi eine Garantie, und zwar 5 Jahre auf den Kompressor und 1 Jahr auf alle übrigen Teile.

**Nyffenegger & Co. AG,**  
8050 Zürich,  
Halle 6, Stand 602

Der Trend farbiger Armaturen in modernen Badezimmern und WC-Anlagen hat auch bei unsern Seifenspendern nicht Halt gemacht. An zwei Beispielen zeigen wir die verblüffende Wirkung von moosgrün beschichteten Spendern. Das farbig eingebrannte Epoxyharz ist sehr resistent und äußerst widerstandsfähig gegen äußere Einwirkungen. - Ein weiterer Beitrag im Kampf gegen langweilige Badezimmer! Im weiteren Angebot fehlen selbstverständlich auch die kurant Armaturen nicht, wie: zuverlässige Druckreduzier- und Sicherheitsventile, Schrägsitz- und Durchgangsventile, Allgashähnen, Druckknopfahnen und vieles andere mehr.

Ein Besuch an unserem Stand lohnt sich in jedem Fall.

## Photographenliste

Photograph  
Philip Turner, Chicago

Goertz, Düsseldorf

Für  
Booth Nagle und Hartray,  
Chicago  
Johannes W. Dickl, Düsseldorf